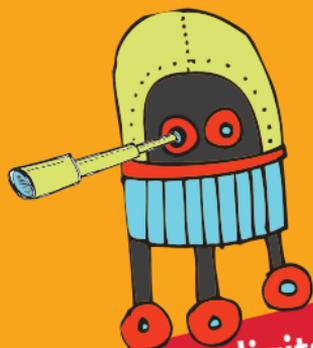


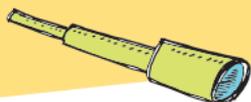
# fernsicht

Werkstatt für nord-südpolitische  
Bildung im iz3w



analog & digital





# Willkommen bei fernsicht

## Werkstatt für nord-südpolitische Bildung im iz3w

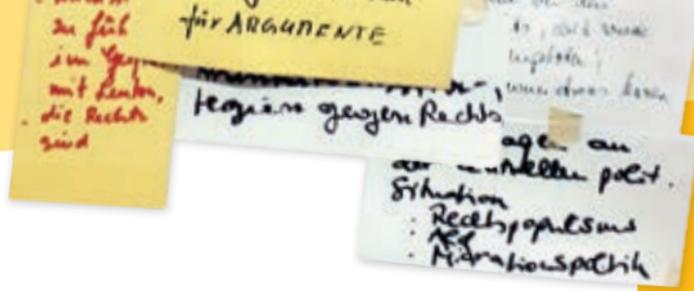
Das Team von **fernsicht** im **iz3w** (informationszentrum 3. welt) bietet Projektstage, Workshops und Fortbildungen zu Rassismus, Menschenrechten und vielen weiteren Themen der globalen (Un-)Gerechtigkeit an. Unsere Zielgruppe sind Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene.

In unseren Workshops und Projekttagen beschäftigen wir uns mit den vielfältigen Themen des Globalen Lernens wie Klimawandel, Armut, Kolonialgeschichte, Arbeitsverhältnisse oder Friedensarbeit.

Dabei legen wir einen Fokus auf die Wechselbeziehungen zwischen Politik und Alltag im sogenannten Globalen Norden und den Lebenswelten von Menschen in Ländern des Globalen Südens.

Mit interaktiven Methoden, verschiedenen Medien, Diskussionsrunden und Planspielen regen wir die Teilnehmenden zum Nachdenken an und ermöglichen neue Sichtweisen auf globale Themen.





In unseren Workshops diskutieren wir mit den Teilnehmenden über Möglichkeiten zur Veränderung und Beseitigung gesellschaftlicher Ungerechtigkeit. Wie könnte das gute Leben für Alle gelingen?

Wir bieten unsere Projekttag und Workshops sowohl digital im **Online-Format** als auch in **Präsenz** an.

Die Angebote dauern zwischen drei bis fünf Zeitstunden und werden von zwei unserer erfahrenen Trainer\*innen moderiert.

**Unkostenbeitrag:**

pro Klasse/Gruppe: 50 – 70 Euro.

Für die Buchung, bei Fragen oder dem Wunsch nach weiteren Informationen, einfach eine E-Mail schreiben an:

Kontakt: **bildung@iz3w.org**  
oder: **fernsicht@iz3w.org**



## Neben uns die Sintflut

### **Klimawandel als globale Ungerechtigkeit**

Mit dem Fortschreiten des Klimawandels und seinen verheerenden Auswirkungen wird auch das Ausmaß der globalen Klimaungerechtigkeit immer sichtbarer: Die Menschen, die am wenigsten zum Klimawandel beitragen, leiden im Schnitt am meisten darunter. Deshalb fordern viele Menschen weltweit Klimagerechtigkeit. Es gilt, sich mit bereits aktiven Klimakämpfer\*innen und Menschen, die vom Klimawandel stark betroffen sind zu solidarisieren. Und weiter



noch, sich die Frage zu stellen: Wie können wir uns an dem globalen Kampf beteiligen?

Denn im Globalen Norden, wo die Menschen in den letzten Jahrzehnten für den meisten Ausstoß von CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich waren, muss die Klimakrise thematisiert und Menschen müssen aktiv werden.

**Modul 1** *There is no Planet B: Was ist Klimawandel?*

**Modul 2** *Wer ist vom Klimawandel betroffen?*

**Modul 3** *Wie entsteht Klimaungerechtigkeit?*

**Modul 4** *Think Global – Act Local:  
Wer steht für Klimagerechtigkeit ein?*



## Vergangen und doch gegenwärtig

### Spuren der (deutschen) Kolonialgeschichte

Das deutsche Kolonialreich ist inzwischen über hundert Jahre vergangen – doch sind die Folgen des Kolonialismus überall zu finden. Im Workshop begeben wir uns auf Spurensuche und überprüfen Alltagssprache, Bilder und Gegenstände auf koloniale Kontinuitäten. Welche rassistischen Strukturen wurden in den Kolonien erschaffen, die unser Denken und Handeln bis heute prägen? Können aktuelle Wirtschafts- und Handelsbeziehungen als post-koloniale Politiken betrachtet werden?

Statt die Geschichte nur aus Sicht der KolonisatorInnen zu präsentieren, legen wir unseren Fokus auf die Stimmen der

Kolonisierten. Wie haben sie sich damals zur Wehr gesetzt? Und wie sehen ihre Nachfahren heute den Umgang Deutschlands mit seiner Vergangenheit und den von deutschen Kolonialsoldaten verübten Verbrechen?

**Modul 1** *Koloniale Bilderwelten*

**Modul 2** *Ein Platz an der Sonne –  
Der deutsche Kolonialismus*

**Modul 3** *Timeline – Von kolonialer Unterwerfung zur  
Entwicklungsarbeit?*

**Modul 4** *Kampf um Unabhängigkeit –  
Die Dekolonialisierung Indiens und Algeriens*

**Modul 5** *Erinnern, gedenken, umbenennen?  
Öffentliche Erinnerungskultur*

**Modul 6** *Völkermord bleibt Völkermord – Umgang  
mit den Verbrechen der Kolonialzeit*

### **Außerdem:**

Der Audioguide von fernsicht und freiburg-postkolonial führt an Orte der Freiburger Kolonialgeschichte und

kann online angehört und heruntergeladen werden:

**[www.fernsicht-bildung.org/medien/audioguide](http://www.fernsicht-bildung.org/medien/audioguide)**





# Wegwerfen, Einsammeln, Upcyclen...

## Wer verdient am Müll?

Die Müllproduktion und -entsorgung ist nicht nur ein Problem des individuellen Konsumverhaltens. Der Umgang mit Müll ist politisch, ökonomisch und gesellschaftlich organisiert und in globale Prozesse eingebunden.

Welche AkteurInnen produzieren welche Arten und wie viel Müll? Und wer bekommt in der globalen Müllhandelskette welchen Anteil am Gewinn? Wir fragen nach den menschenrechtlichen und ökologischen Konsequenzen, die sich aus der aktuellen Müllwirtschaft ergeben.



Jenseits der Bilder von müllsammelnden Kindern in Ländern des Globalen Südens hören wir uns in Audiobeiträgen die politischen Forderungen der »Waste Pickers« an.

**Modul 1** *Detektive des Mülls – Archäologie des Abfalls und der Recyclingwirtschaft*

**Modul 2** *Wohin mit dem Müll? Ein Jahr im Alltag eines Menschen in Deutschland und im Senegal*

**Modul 3** *Die globale Elektroschrottkette*

**Modul 4** *Arbeitsverhältnisse auf der Müllhalde – Waste Pickers organisieren sich*



# Niemand flieht ohne Grund

## Globale Fluchtbewegungen und die europäische Asylpolitik

Weltweit sind etwa 65 Millionen Menschen auf der Flucht – nur ein kleiner Teil von ihnen kommt in Europa an. Im Projekttag beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Gründen, warum Menschen fliehen und fragen, welche Rolle die europäische Außen- und Wirtschaftspolitik bei



den Ursachen spielt. Welche Wege und Schwierigkeiten müssen Geflüchtete auf sich nehmen und was erwarten sie von Seiten der Behörden und der Asylgesetzgebung, wenn sie in Deutschland angekommen sind?

Wir stellen Fakten und Zahlen vor, die vereinfachende Stammtischparolen über »die Flüchtlinge« widerlegen. Anstelle medial verbreiteter Klischeebilder und der rechten Hetze mancher PopulistInnen möchten wir Empathie für jene Menschen wecken, die ihr Zuhause verlassen mussten. In Videoclips erklären VertreterInnen politischer Selbstorganisationen von Refugees ihre Forderungen an Gesellschaft und Politik.

**Modul 1** »Die haben alle ein Smartphone!«  
Die Darstellung von Geflüchteten in (sozialen)  
Medien

**Modul 2** Globale Fluchtbewegungen und die  
Festung Europa

**Modul 3** Niemand flieht ohne Grund!

**Modul 4** Grenzenlose Solidarität?



# Niedriglohn und Leiharbeit – dafür ham wir keine Zeit

## Arbeitsrechte und globale Arbeitskämpfe

Was gilt überhaupt als »Arbeit«, und was sind Arbeitsrechte? Wie hat sich die Arbeit mit der Entstehung des Kapitalismus verändert? Wie gestaltet sich die Arbeitsteilung zwischen Nord und Süd? Und welche Bedeutung kommen den Kämpfen von Arbeiter\*innen auf der ganzen Welt bei der Verbesserung von Löhnen und Arbeitsbedingungen zu?

Im Workshop widmen wir uns diesen Fragen mit interaktiven Methoden und spannenden Medien. Wir betrachten die Arbeitsschritte bei der Herstellung eines Smartphones und unter welchen Bedingungen die Menschen in der Herstellungskette arbeiten müssen. In verschiedenen Medienbeiträgen erzählen Waste Pickers aus Kenia, Textilnäher\*innen aus Indonesien und Erntehelfer\*innen aus Rumänien in ihren eigenen Worten, welche Forderungen sie an Arbeitgeber\*innen, Konsument\*innen und die Politik stellen.

Gibt es Alternativen zur aktuellen Arbeitsorganisation – und wie könnten diese gestaltet sein?

**Modul 1** Was sind Arbeitsrechte?

**Modul 2** Globale Arbeitsteilung

**Modul 3** Zukunft der Arbeit





## Workshops & Fortbildungen

### **Globales Lernen in der Schule**

Alle Projektstage von fernsicht können auch als Fortbildungen für Lehrer\*innen, Pädagog\*innen und alles Interessierten gebucht werden. Im Fokus steht dabei die Frage, wie Themen des Globalen Lernens aus einer rassismuskritischen Perspektive anschaulich behandelt werden können.

### **Was ist Rassismus?**

Im Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit der Geschichte des Rassismus und seinen aktuellen Erscheinungsformen auseinander. Gemeinsam erarbeiten und diskutieren wir, wie Rassismus definiert werden kann und wo wir selbst Diskriminierungen re-produzieren. Entscheidend ist die Frage: Wie können wir gegen Rassismus und Ausgrenzung vorgehen?

## Du Jude! Zum Umgang mit Antisemitismus an der Schule

Um Antisemitismus entgegenwirken zu können, müssen antisemitische Einstellungen und Handlungen erst als solche erkannt werden. Im Workshop werden neben einem historischen Exkurs einige grundlegende Definitionen vorgestellt und die verschiedenen Ausprägungen antisemitischer Denkmuster erklärt. Im Anschluss erarbeiten die Teilnehmer\*innen, mit welchen Strategien und Handlungsmöglichkeiten Antisemitismus an der Schule begegnet werden kann.

### Der Nahost-Konflikt in den Medien

*Warum wir eine antisemitismuskritische Berichterstattung brauchen – und wie sie gelingen kann*



Über kaum einen anderen Konflikt in der Welt wird in den deutschen Medien so viel berichtet wie über den Nahost-Konflikt. Doch nicht nur die Häufigkeit, sondern auch die Art der Darstellung kann problematisch sein, wenn sie antisemitische Denkmuster (re-)produziert. Im Workshop werten wir Praxisbeispiele aus den Medien aus und überlegen, wie eine antisemitismuskritische Berichterstattung gestaltet werden kann.

# Aus dem Krieg ausbrechen

## Über Konflikte und Friedensprozesse

Die Auswirkungen von Kriegen und Konflikten in Afrika, Lateinamerika oder Asien sind überall zu spüren. In der hiesigen Debatte werden vor allem militärische Interventionen, die Rolle von Entwicklungszusammenarbeit oder die Abwehr von Geflüchteten diskutiert. Unterbelichtet ist hingegen die Situation derjenigen, die einen großen Teil ihrer Kindheit oder Jugend in Gesellschaften gelebt haben, die von Gewalt dominiert sind. Und auch scheinbar weit entfernt stattfindende Kriege werden von Deutschland mitfinanziert.

Der Projekttag zielt auf eine differenzierte Sicht, die es Jugendlichen ermöglicht, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, statt wegzuhören oder abzuwinken. Wir diskutieren, wie Gewalteskalationen zustande kommen und was eine zivilgesellschaftliche Friedensarbeit braucht, um die Dynamiken durchbrechen zu können. Neu in unserem Angebot ist ein Modul, das sich mit den Ursachen und Folgen des Krieges in Syrien beschäftigt.



**Modul 1** *Kein Krieg ohne Feindbilder – ohne Feindbilder kein Krieg*

**Modul 2** *Und sie gaben mir ein Gewehr ... Alltag einer Kindersoldatin*

**Modul 3** *Das Geschäft mit dem Krieg:  
Globaler Waffenhandel*

**Modul 4** *No War! Wie können wir Frieden schaffen?*

**Modul 5** *Der lange Krieg in Syrien*

# China in Motion

## Perspektiven auf und aus China

Was wissen wir schon vom Alltag der rund 1,4 Milliarden Menschen im größten Land der Welt? Wir nähern uns spielerisch dem »Global Player« an und erarbeiten zentrale Stationen der chinesischen Geschichte. Und wir hinterfragen Stereotype und Klischees, die hierzulande in den Medien über ChinesInnen zirkulieren.

Der einseitigen Erzählung vom rasanten Wirtschaftswachstum werden die Arbeits- und Lebensbedingungen der 300 Millionen WanderarbeiterInnen entgegen gestellt.



Wie beeinflusst unser Konsumverhalten den Alltag chinesischer Teenager? Fast jedeR besitzt Elektronik- oder Textilprodukte, die in der Volksrepublik hergestellt wurden. Was müsste an welchen Stellen verändert werden, damit die Arbeitsbedingungen und Entlohnung der WanderarbeiterInnen menschenwürdig gestaltet sind?

**Modul 1** *Kaiserzeit – Kulturrevolution – Kommerz  
Chinas bewegtes 20. Jahrhundert*

**Modul 2** *Die »Gelbe Gefahr«?  
Mythen und Rassismen demontieren!*

**Modul 3** *Made in China – Arbeit und Alltag in der  
globalisierten Volksrepublik*





# Hello City!



## Wem gehört die Stadt?

Über die Hälfte der Weltbevölkerung lebt heute in Städten – und die Zahl der StadtbewohnerInnen nimmt stetig zu. Wie und warum ist es in den letzten zwei Jahrhunderten zu diesem Prozess gekommen? Welche Folgen ergeben sich daraus für die Politik und das Leben in der Stadt?

Im Projekttag wird das »Recht auf Stadt« in seinen unterschiedlichen Dimensionen erörtert. Wir betrachten den Alltag in den Megacities von China, den brasilianischen Favelas und den Banlieus in Frankreich. In Hörbeiträgen lassen wir die BewohnerInnen von »Slumvierteln« in Nairobi selbst zu Wort kommen. Was steckt hinter der These ‚Urbanisierung von Armut‘? Was braucht eine Stadt, damit alle BewohnerInnen gut in ihr leben können?

**Modul 1** *Geschichte der globalen Stadtentwicklung*

**Modul 2** *Glitzernde Metropolen – schmutzige Slums?*

**Modul 3** *An den Rändern –  
Alltag in den Banlieus von Paris*

**Modul 4** *Stadt für Alle? Was bedeutet ein Recht auf Stadt?*



respect!

## Engagiert für Menschenrechte

Im »Klassiker« unserer Projektstage beschäftigen wir uns mit der umkämpften Entstehungsgeschichte der Menschenrechte und fragen, welche Bedeutung sie in unserem Alltag haben. Dabei erachten wir Menschenrechte nicht nur als ein erdachtes, philosophisches Konzept, sondern als Ergebnis sozialer Bewegungen und des mutigen Engagements vieler Aktivist\*innen aus der ganzen Welt. Menschenrechte sind keine Selbstverständlichkeit, sondern müssen immer wieder eingefordert und verteidigt werden.

Im zweiten Teil des Projekttages werfen wir einen Blick auf Arbeitsbedingungen und -rechte in der globalen Textilindustrie und diskutieren in einem Planspiel über Handlungs- und Veränderungsmöglichkeiten.



## Alles für Alle?

### Armut wird gemacht!

Weltweit geht die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander – obwohl es genügend Ressourcen und Technologien gibt, die ein gutes Leben für alle Menschen ermöglichen könnten. Warum ist der Reichtum so ungleich verteilt?

Neben der Vermittlung von Basiswissen über Definitionen und Auswirkungen von Armut richten wir unseren Blick auf die historischen, politischen und ökonomischen Strukturen, die zur Re-Produktion von Armut im Globalen Norden wie im Süden beitragen. Gibt es Alternativen? Wir diskutieren, wie diese aussehen könnten und stellen Initiativen vor, die versuchen, das Prinzip »Alles für Alle« im kleinen Maßstab umzusetzen.



Feminismus  
Comics  
Menschenrechte  
Streik



## Medien

Zusammen mit dem südnordfunk und Radio Dreyeckland produziert fernsicht immer wieder Podcasts und Feature-Reihen, die in ansprechendem Format über süd-nordpolitische Themen informieren und in der Bildungsarbeit eingesetzt werden können.

Bisherige Themen sind unter anderem: Klimawandel, Stadt für Alle, China sowie Krieg und Frieden.

### Medienkompetenz ...

ist für uns ein Querschnittsthema. Je nach Gruppe und Projekttag können nach Absprache zusätzliche Module und Methoden zur Vertiefung und zum Erwerb von Medienkompetenz gebucht werden.

Zum Beispiel zu den Themen: Darstellung Afrikas in den Medien, Fake News und Verschwörungsideologien, wie entsteht eine Nachricht? u.v.m.





## Das Recht auf reproduktive Gesundheit

fernsicht hat ein umfassendes Bildungspaket zum Thema Gesundheit mit Feature-Reihe, Dossier, Projekttag und Workshop entwickelt.



### Afya Yangu – It's my right!

Im Film »Afya Yangu« (D, 2011) von Martina Backes und Lisa Ott sprechen Frauen in Kenia über ihr Recht auf Gesundheit und sexuelle Selbstbestimmung. Indem sie ihre Stimme erheben, handeln sie gegen patriarchale Gewohnheitsrechte, repressive Tabus und Gewalt. Der Film kann über das iz3w bezogen werden: [www.iz3w.org](http://www.iz3w.org)

### Workshop »Repro... was?«

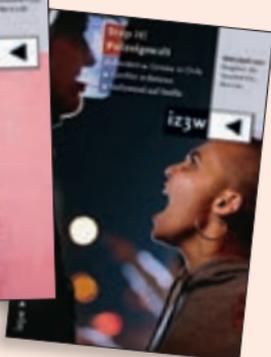
Wir erarbeiten gemeinsam, wie Normen, religiöse Vorstellungen oder moralische Wertungen einer Verwirklichung reproduktiver und sexueller Gesundheit ebenso im Weg stehen wie eine ungleiche sozial-ökonomische und politische Machtverteilung. Der Workshop richtete sich an alle Interessierten, ist aber besonders für Menschen geeignet, die in sozialen Berufen oder der Pflege tätig sind.

Alle Angebote und Hintergrundinformationen unter:  
[www.frauen-rechte-gesundheit.org](http://www.frauen-rechte-gesundheit.org)



## iz3w – informationszentrum 3. welt

Die Projekte des iz3w verstehen sich keineswegs als »neutrale« Quelle für Informationen zum Weltgeschehen. Vielmehr kritisieren wir die Ordnung einer Welt, die wir nicht für die beste aller denkbaren halten. Auch wenn die Abschaffung der globalen Herrschaftsverhältnisse derzeit nicht in Sicht ist, bleibt das gute Leben für Alle unser Horizont. | [www.iz3w.org](http://www.iz3w.org)



## Zeitschrift zwischen Nord und Süd

Die Zeitschrift iz3w erscheint alle zwei Monate mit hintergründigen Analysen, Reportagen, Interviews und Rezensionen.



## Das Dritte Welt Archiv

Im Archiv werden über 200 deutsche und internationale Zeitschriften ausgewertet und thematisch sowie nach Ländern geordnet archiviert. Viele Artikel und Broschüren können online recherchiert und bestellt werden:

[www.archiv3.org](http://www.archiv3.org)



## turuq\_

Das Bildungs- und Präventionsprojekt turuq bietet Schulprojektstage sowie Fortbildungen, Vorträge und Beratung zu den Themen Islamismus, Salafismus, Islamfeindlichkeit und Islam an. | [www.turuq.org](http://www.turuq.org)



## südnordfunk

iz3w on air! Jeden ersten Dienstag im Monat sendet das iz3w auf Radio Dreyeckland Inhalte, Debatten und Stimmen aus dem Globalen Süden. Alle Beiträge können als Podcasts nachgehört werden:  
[www.iz3w/projekte/suednordfunk](http://www.iz3w/projekte/suednordfunk)



## freiburg-postkolonial

Das Forschungsprojekt widmet sich der Freiburger Kolonialgeschichte und erstellt Informationen zu Orten, Personen und Ereignissen der Zeit. Zentral ist die Frage, wie wir heute mit dem kolonialen Erbe umgehen.  
[www.freiburg-postkolonial.de](http://www.freiburg-postkolonial.de)



fersicht ist Teil von **respect!** Dem Freiburger Netzwerk für kritische Bildungsarbeit:  
[www.respect-freiburg.net](http://www.respect-freiburg.net)

# fernsicht



## fernsicht im iz3w

informationszentrum 3. welt

Kronenstraße 16a · 79100 Freiburg

**Kontakt:** Katrin Dietrich

E-Mail: [bildung@iz3w.org](mailto:bildung@iz3w.org)

oder: [fernsicht@iz3w.org](mailto:fernsicht@iz3w.org)

Telefon: 0761 – 70 75 23 15

[www.fernsicht-bildung.org](http://www.fernsicht-bildung.org)

[facebook.com/fernsichtimiz3w](https://facebook.com/fernsichtimiz3w)

respect!

Freiburger Netzwerk für  
kritische Bildungsarbeit

gefördert durch das

BMZ



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung